



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	04.11.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Chorweiler

In der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 23.09.2010 stellte Herr Zöllner zu Punkt 10.2.5 - Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Chorweiler verschiedene Fragen.

Hier die Fragen mit zugeordneten Antworten der Verwaltung:

Zu Seite 7 und 8 - Barrierefreiheit

Frage: Wann ist damit zu rechnen, dass die Bürgersäle barrierefrei werden?

Antwort: Die im Rahmen der Mittel des Konjunkturpakets II geplanten Umbaumaßnahmen zur Barrierefreiheit in den Räumen und im Außenbereich des Bürgerzentrums werden voraussichtlich Mitte des Jahres 2011 abgeschlossen sein. Bestandteil der Umbaumaßnahmen sind auch die Bürgersäle.

Zu Seite 7 - Heizung

Frage: Gibt es Überlegungen zu Einsparmöglichkeiten bei Austausch des Wärmetauschers aus dem Jahr 1979?

Antwort: Es gibt keine Überlegungen den bisherigen Wärmetauscher zu erneuern, da im Jahr 2009 der vorhandene Wärmetauscher von der Rheinenergie gespült und neu isoliert worden ist. Gemäß Aussage der Rheinenergie ist die Anlage in gutem Zustand und ein Austausch bewirkt keine Energieeinsparung.

Zu Seite 7 - Öffentliche Toiletten

Frage: Welche Planungen gibt es zur Sanierung der Toilettenanlage?

Antwort: Zur Sanierung der öffentlichen Toiletten wurden Planungsaufträge an ein Architekturbüro sowie an ein Ingenieur-Büro vergeben. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten sollen im 2. Quartal 2011 durchgeführt werden.

Zu Seite 9 - Geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter/innen / 400 €Kräfte

Frage: Da diese Beschäftigungen problematisch zu sehen sind, welche Zukunftsplanungen gibt es hier?

Antwort: Der Einsatz geringfügig Beschäftigter ergänzt die von den hauptamtlichen Mitarbeitern getragenen Angebotsstrukturen insoweit, als dass für besondere Schwerpunkte besonderes Fachwissen stundenweise und befristet eingesetzt werden kann (Bsp. Töpfern, gesunde Ernährung, Theater).

Durch den Einsatz geringfügig Beschäftigter kann die Angebotsstruktur flexibel und bedarfsgerecht gestaltet werden. Die geringfügig Beschäftigten erhalten einen befristeten Arbeitsvertrag mit der Stadt Köln und werden nach Tarif bezahlt.

Der Einsatz von geringfügig Beschäftigten ist auch weiterhin vorgesehen.

Zu Seite 14 - Kurse

Frage: Um welche Kurse handelt es sich konkret?

Antwort: Im Zuge der zu erbringenden Einsparungen wurden Sportkurse zusammengeführt.

Zu Seite 14 - Kürzung des Offenen Angebote

Frage: Um welche Angebote handelt es sich konkret?

Antwort: Die Kürzungen im Bereich der Offenen Angebote wurden vor dem Hintergrund vorgenommen, die Basisstrukturen und die pädagogisch betreuten Öffnungszeiten zu erhalten. So wurde z.B. auf die geplanten kostenintensiven Ferienfreizeiten zugunsten der Ferienprogramme vor Ort verzichtet.

Im Weiteren wurden geplante kostenpflichtige Sonderaktionen im Rahmen der Öffnungszeiten durch kostenfreie Angebotsstrukturen ersetzt.

Zu Seite 15 - Kürzungen von Projekten

Frage: Um welche Projekte handelt es sich konkret?

Antwort: Geplante drittmittelfinanzierte Projekte, denen keine verbindlich gesicherte Finanzierung gegenüberstand (z.B. Internetcafé, Internationale Jugendbegegnung) wurden aus der Planung genommen. Die Einsparung liegt in dem zu leistenden Eigenanteil, den das Bürgerzentrum als Projektträger zu leisten hat.